

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweiz Tourismus**

Band (Jahr): - **(1997)**

PDF erstellt am: **05.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



# Inhaltsverzeichnis.

- 2 1997: Trendwende in der Schweizer Ferienbranche.
- 4 Wir stellen die Weichen für die Zukunft.
- 6 Das Tourismusjahr 1997: Der Aufschwung hat begonnen.
- 10 Unser Marketinggeld bringt zehnfachen Ferienumsatz.
- 12 Vom Alleingang halten wir nichts.
- 14 Grenzen? Kennen wir nicht.
- 16 Key Account Management: Ein wichtiger Erfolgsfaktor.
- 18 Ein Sommer neuer Ideen.
- 20 Wie man aus dem Winter eine heisse Jahreszeit macht.
- 22 Herbst, Winter, Frühling, Sommer, Schweiz.
- 24 Die Zukunft heisst Ferienqualität.
- 26 Die Organisation.
- 28 Der Vorstand. Die Revisionsstelle.
- 29 Der Schweizer Tourismusrat.
- 30 Bilanz 1997.
- 32 Erfolgsrechnung 1997.
- 34 Anhang zur Jahresrechnung.
- 35 Bericht der Revisionsstelle.
- 36 Neue Mitglieder 1997.
- 37 Mitglieder 1997.
- 42 Wir sind auf der ganzen Welt aktiv.

---

## Impressum.

---

Herausgeber: Schweiz Tourismus  
Gestaltung: Weber, Hodel, Schmid,  
Titelseite: Max Schmid. Rheintal, bei Maienfeld.

Gedruckt in der Schweiz auf chlorfrei gebleichtem Papier.

---

## Der Auftrag von Schweiz Tourismus.

---

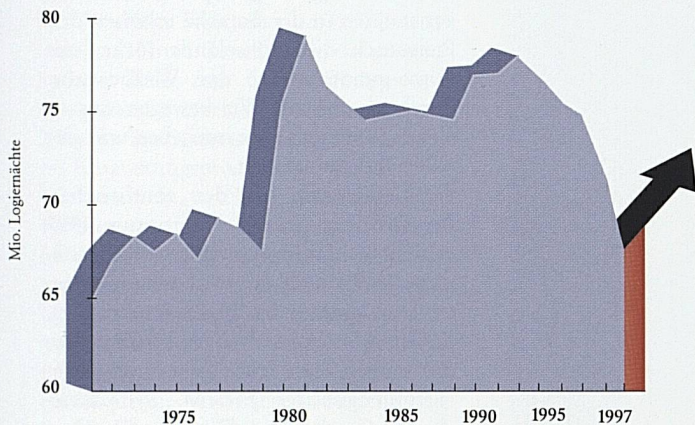
Bundesbeschluss vom 16. Dezember 1994; Artikel 1: Schweiz Tourismus ist eine öffentlich-rechtliche Körperschaft. Sie soll die Nachfrage für die Schweiz als Reise- und Tourismusland fördern.





# 1997: Trendwende in der Schweizer Ferienbranche.

1997 wurden in der Schweiz insgesamt 69 Mio. Logiernächte in der Hotellerie und Parahotellerie verzeichnet: Das sind 2 Mio. oder 3% mehr Logiernächte als im Vorjahr. (Quelle: Bundesamt für Statistik und Schweiz Tourismus)



# Das Ferienland Schweiz im internationalen Ranking.

Die Schweiz verbessert sich 1997 von Rang 16 auf Rang 15 bei den internationalen Ankünften: 11,077 Mio., und behauptet sich auf Rang 10 bei Einnahmen aus dem internationalen Tourismus: 9,015 Mrd. US\$. (Quelle: Organisation Mondiale du Tourisme)

# Hitliste der Ferienziele: Die Schweiz steht an erster Stelle.

Die Schweizer sind ein reisefreudiges Volk. Tatsache bleibt, dass sie ihre Ferien am liebsten im eigenen Land verbringen. Die Hitliste der gewählten Feriendestinationen wird von der Schweiz mit 6 Mio. Reisen angeführt, gefolgt von Italien mit 1,5 Mio. und Frankreich mit 1,3 Mio. Pro Jahr unternimmt die Bevölkerung der Schweiz insgesamt 13 Mio. Ferienreisen. (Quelle: Reisemarkt Schweiz 95/96, ITV, Universität St. Gallen)

# Die Destination Schweiz wird prämiert.

Der Schweizer Tourismus erhält zweimal den goldenen Globo in Berlin. 10 000 «Globo»-Leser und -Leserinnen im deutschsprachigen Raum geben der Schweiz die höchste Punktezahle betreffend Umwelt und Gastronomie und nennen die Schweiz als europäische Destination Nummer eins. Sie halten die Schweiz für eines der sichersten Länder der Welt. (Quelle: Reisemagazin Globo, März 1998)



**Peter Michel (rechts), Leiter Schweiz Tourismus Deutschland, nimmt zweimal den goldenen Globo entgegen.**